

Fast wie „zu Hause sein“

Die Kinder aus der Turmstraße

Heimelig und familiär, fantasiefördernd und lebensnah und natürlich kindgerecht – Barbara Eggert hat sich viele Gedanken über ihre Art der außerfamiliären Kinderbetreuung gemacht, als sie vor sieben Jahren die „Turmstraßenkinder“ gründete.



In der geräumigen Erdgeschoss-Wohnung in der Turmstraße 6-8 wird gekrabbelt und gelaufen, gespielt und gelacht, geruht und gefeiert. „Wir geben den Kindern eine verlässliche Tagesstruktur mit festgelegten Essens- und Schlafenszeiten, mit ausreichend Spielzeit und wiederkehrenden Ritualen. Dabei werden aber auch die Eigenheiten jedes Kindes wahrgenommen und respektiert,“ erläutert die Diplom-Sozialpädagogin die Basis ihres Konzeptes.



Um die Kontinuität der Betreuung zu gewährleisten und den ihr Anvertrauten umfangreiche Erfahrungen zu ermöglichen, arbeitet sie im Team mit pädagogischen Fachkräften. Besonders

die musikalische und künstlerische Förderung der Kleinen ist Barbara Eggert ein Anliegen.

Einfach mal nur toben ist ausdrücklich erlaubt. In dem Garten hinter dem Haus können die Kinder zu jeder Jahreszeit das Spiel mit Wasser, Sand und Erde erleben. Oft geht es mit „Sack und Pack“ raus – zum Spielplatz, in den Zoo oder auch mal ins Cafe zum Kakaotrinken. „Das Leben in seiner ganzen Vielfalt für die Kinder erlebbar machen,“ ist für die Pädagogin enorm wichtig. Da muss auch schon mal gekuschelt und getröstet werden.

Für wie viele Stunden und um welche Uhrzeit jedes der Kinder von einem Elternteil in die Turmstraße gebracht und abgeholt wird, kann individuell innerhalb bestimmter Zeitfenster vereinbart werden. Regelmäßige Informationsgespräche über Tagesereignisse oder die Entwicklung der Pänz sind selbstverständlich. Gemeinsame Aktivitäten von Eltern, Kindern und den Pädagogen sind übrigens fester Bestandteil des Konzeptes: „Es ist auch wichtig, dass die Eltern sich untereinander kennen lernen. Ein bis zwei Mal im Jahr wird an

einem Sonntagvormittag zum Beispiel gemeinsam gefrühstückt und wir bereiten etwas Besonderes für Eltern und Kinder vor, etwa eine kleine Fotoausstellung oder Kasperletheater,“ erzählt Barbara Eggert.

So ist im Leben der Turmstraßenkinder immer was los – bis auf die stillen Momente, wo die Ein- bis Dreijährigen friedlich im Wohnzimmer träumen und Barbara Eggert in der Küche bei einer heißen Tasse Tee ihre Batterien wieder auflädt. ak



Ruben's Familiencafé



ein Paradies für Kinder
eine gemütliche Oase
für Mamas
und Papas

Mo-Fr.: 10-18 Uhr
Sa 9-14 Uhr
Holbeinstr. 65-67
50733 Köln
Tel.: 168 466 79

www.rubens-nippes.de